

Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen

43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller*in: Till Westermayer (Breisgau-Hochschwarzwald KV)

Änderungsantrag zu EP-U-01

Von Zeile 544 bis 549:

~~Wir Grünen lehnen seit vielen Jahren die Agrogentechnik ab, anders als Gentechnik im medizinischen Bereich und bei der industriellen Produktion. Die großen Probleme, die Länder wie die USA oder Argentinien als Folge des Einsatzes von Gentechnik haben – wie ein massiver Einsatz von Totalherbiziden wie Glyphosat, Superunkräuter, Gefährdung landwirtschaftlicher Vielfalt, die große Monopolmacht der Agrarkonzerne sowie die eingeschränkte Verbraucherefreiheit –, unterstreichen, wie wichtig diese Ablehnung war und ist.~~

Wir Grünen lehnen seit vielen Jahren - anders als im medizinischen Bereich und bei der industriellen Produktion - den Einsatz von Gentechnik in der Landwirtschaft ab. So, wie Gentechnik in der Landwirtschaft heute stattfindet, trägt sie zum Ausbau der Monopole großer Agrarkonzerne bei und führt zu einem Verlust an Biodiversität und landwirtschaftlicher Vielfalt.

Begründung

Der wissenschaftliche Fortschritt auch im Bereich der grünen Gentechnik macht es aus unserer Sicht notwendig, Fragen der Risikoabwägung im Verhältnis zum potenziellen Nutzen noch einmal neu zu diskutieren. Deswegen schlagen wir diese etwas vorsichtigere Formulierung vor, ohne die Kritik am Einsatz der Gentechnik in der Landwirtschaft zu relativieren.

weitere Antragsteller*innen

Hauke Köhn (Hannover RV); Eva Viehoff (Cuxhaven KV); Marius Schulz (Hannover RV); Markus Pasche (Jena KV); Philipp Zeller (Halle KV); Alexander Link (Heidelberg KV); Florian Kollmann (Heidelberg KV); Marcel Ernst (Göttingen KV); Paula Louise Piechotta (Leipzig KV); Ann-Kathrin Tranziska (Pinneberg KV); Lars Schellhas (Aachen KV); Dorothea Kaufmann (Heidelberg KV); Birgit Rimpo-Repp (Schwarzwald-Baar KV); Martin Sammel (Kiel KV); David Esders (Heidelberg KV); Katharina Binz (Mainz KV); Christian Viering (Mainz KV); Hannes Damm (Vorpommern-Greifswald KV); Angela Brück (Ludwigsburg KV)